

---

**22.04.2006 - KarriereLounge / Weiterbildung**

## **Ortus-Berufsberatung: Wer bin ich?**

VON MATTHIAS RAFTL

*Die ganze Persönlichkeit zählt.*

Raimund Obermaier hat seinen Zivildienst beim Samariterbund abgeleistet und studiert im zweiten Semester Medizin. Dennoch interessiert er sich für so viele Dinge, könnte sich genauso gut vorstellen, Journalist oder Altphilologe zu werden und auch innerhalb der Medizin sind für ihn die unterschiedlichsten Wege denkbar. Gleich vorweg: Diese Zweifel konnte ihm die intensive Berufsberatung nicht nehmen. Allenfalls bestätigen, dass diese Unsicherheiten bei einem derart vielseitig Interessierten und Hochbegabten zum Alltag gehören. Und dass er bei der Medizin bleiben soll, da die Zweifel in jedem anderen Gebiet auch auftauchen würden.

Die Ortus Berufsberatung fungiert als Österreichzweig des Institutes Telos in Tübingen, das vor drei Jahren von der Pädagogin und Psychotherapeutin Sabine Ertel gegründet wurde. Sie selbst führt in Zusammenarbeit mit Alfred Leonhartsberger auch die Beratung in Österreich durch. Immer zu zweit, das gehört zum Konzept. In Wels, Linz, Steyr, Salzburg und neuerdings auch in Wien.

Der erste Tag der Einzelberatung dauert von 10 bis 16 Uhr und beinhaltet ein Erstgespräch über Neigungen und die gesamte Persönlichkeit, dann werden fundierte Tests über das Interessen-, Begabungs- und Präferenzprofil erstellt, schließlich folgt ein weiteres intensives Gespräch über konkrete berufliche Interessen. 14 Tage später erhält der Kunde eine schriftliche und grafische Darstellung der Ergebnisse in einem ausführlichen Abschlussgespräch.

"Die Tests waren umfassend, ich war überrascht von den Fragen und auch von meinen eigenen Antworten", meinte Medizinstudent Raimund Obermaier. In den Tests, den so genannten Persönlichkeitsinventaren, ging es darum, folgende Fragen zu klären: "Wie nehme ich die Welt wahr?", "Wie treffe ich Entscheidungen?", "Woher beziehe ich meine Energien?", "Was motiviert mich, was frustriert mich?".

Die Präferenzwerte sollen Klarheit darüber ergeben, wie introvertiert oder extrovertiert man ist, ob man mit den fünf Sinnen oder intuitiv die Welt betrachtet, analytisch oder gefühlsbetont entscheidet, beurteilende oder wahrnehmungsorientierte Einstellungen hat. Je komplexer die Persönlichkeit, desto größer ist das Bedürfnis nach Vielfalt. Letztlich hat der Kunde die Eigenverantwortung. Die Beratung will aufzeigen, wo die Stolpersteine liegen und wo man aus dem Vollen schöpfen kann. Die Analyse soll auf den Kern der Persönlichkeit zurückführen, woher jeder am besten die Kraft schöpfen kann. Und Raimund Obermaier weiß nun, dass er besser kein Chirurg werden sollte, auch im Labor wäre der Vielseitige nicht gut aufgehoben.

**[www.ortus-berufsberatung.at](http://www.ortus-berufsberatung.at)**